



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09722**  
Datum: 15.04.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle:  
Verfasser: EB Kita  
Plandatum: 01.08.2011

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten	13.05.2011	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	09.06.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Namensänderung einer Kindertagesstätte des Eigenbetriebes  
Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Namensänderung einer Kindertagesstätte des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Die Kindertagesstätte **Tierhäuschen I** wird in Kindertagesstätte **Kling Klang** umbenannt.

### Finanzielle Auswirkung:

keine

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Jugend, Schulen,  
Soziales und kulturelle Bildung

## **Begründung:**

Unsere Einrichtung befindet sich im Süden von Halle in einem sozialen Brennpunkt. Allen Familien bieten wir Unterstützung in enger Zusammenarbeit mit dem ASD und dem FAZ (Familienzentrum Geiststraße).

Für Team und Eltern ist die Auseinandersetzung mit Klängen, Geräuschen und Tönen im Kita-Alltag nicht mehr weg zudenken. Den Kindern bieten wir vielfältige Möglichkeiten, sich über Klangwelten und Rhythmen alle Bereiche des Lernens zu erschließen.

Musik, Bewegung, Kommunikation und Sinneswahrnehmung sehen wir nie losgelöst, sondern immer als Selbstbildungsprozess des Kindes in Verbindung mit allen Modulen des Bildungsprogramms. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen uns, dass Kinder in der intensiven Auseinandersetzung mit Geräuschen, Reimen, Klängen und Melodien ihre eigene kommunikative und emotionale Entwicklung vorantreiben.

### **Warum „Kling-Klang“?**

Im Dialog haben sich Familien und Erzieher für eine Umbenennung der Einrichtung ausgesprochen, hauptsächlich um in der Außendarstellung nicht mehr von Tierhäuschen I und II zu sprechen.

Vorschläge wurden gesammelt, wobei sich „**Kling-Klang**“ schnell als Favorit herauskristallisierte. Viele Beteiligte empfanden dieses Wortspiel als eine gelungene Kurzform für die konzeptionellen Schwerpunkte „Musik, Kommunikation und Bewegung“.

„**Kling-Klang**“ unterstreicht das fantasievolle Auseinandersetzen der Kinder und Pädagogen mit den Eindrücken aus der Umwelt. Der pädagogische Anspruch des Teams spiegelt sich im Konzept, welches im letzten Jahr komplett überarbeitet wurde, wider.

Für den Kontakt mit unseren Partnern in der Stadt, wie dem Opernhaus, Grundschulen, Alten- und Pflegeheimen erscheint es uns bedeutsam und nachhaltig mit einem Namen aufzutreten, der unser Profil klar zum Ausdruck bringt.

Der Name „**Kling-Klang**“ ist unseren Kindern und uns als Team bereits sehr ans Herz gewachsen. Wir wollen gemeinsam die Herausforderung annehmen und diesen Namen mit Leben füllen.